

KIT-NEWS Mai 2014

Liebe KIT-Mitarbeiterinnen! Liebe KIT-Mitarbeiter!

KIT-Land Steiermark MitarbeiterInnen -
zahlreich vertreten bei der
12. Österreichischen Plattformtagung
in Linz

Am 9. und 10. Mai 2014 fand im Linzer Ursulinenhof die 12. Österreichische Tagung der Plattform Krisenintervention/Akutbetreuung/Stressverarbeitung nach belastenden Einsätzen zum Thema: "Schuld und Schuldgefühle" statt.



Diese jährliche Möglichkeit der themenspezifischen Fortbildung über die Landesgrenzen hinweg, wird von KIT-Land Steiermark als qualitätssichernde Maßnahme gerne in Anspruch genommen bzw. wurde diese Tagung in den Jahren 2005, 2008 und 2012 bereits in der Steiermark veranstaltet.

Begrüßt und eröffnet wurde die 12. Österreichische Tagung von Monika Czamler (Leiterin PND), W.HR.Prof.Univ-Doz.Dr. Werner Schöny (Vorstandsvorsitzender pro mente OÖ), Mag.a Gertraud Jahn (Soziallandesrätin) und Claudia

Durchschlag (Abgeordnete zum Nationalrat). Die Veranstaltung moderierten Edwin Benko und Rudolf Christoph. Rund 300 TagungsteilnehmerInnen aus ganz Österreich, darunter 60 VertreterInnen vom Kriseninterventionsteam Land Steiermark, folgten mit großem Interesse den spannenden Vorträgen.



Namhafte externe ReferentInnen, wie der Theologe, Psychologe und Psychotherapeut, Mag. Dr. Erich Lehner oder die Trauerbegleiterin nach Suizid, Mag. Freya Stülpnagel und ExpertInnen der psychosozialen Akutbetreuung und Plattformmitglieder Dr. Barbara Juen, Mag. Carina Wiesmayr, Dr. Detlef Schwarz und Edwin Benko näherten sich aus unterschiedlichen Zugängen dem Thema Schuld(gefühl) und Scham an, hoben die Funktionen und dahinterliegenden Bedürfnisse hervor und zeigten die Herausforderungen in der psychosozialen Akutbetreuungsarbeit auf.



Zwei Mitarbeiter des PND Oberösterreich und des ÖRK Oberösterreich unterstrichen die Inhalte der Vorträge anhand eines praktischen Beispiels mit dem Fokus auf die Zusammenarbeit der beiden Organisationen.

(Manche) Menschen wollen ihre Schuld behalten! (Chris Paul)



Vielerlei diskutiert und reflektiert wurde jedoch nicht nur während des offiziellen Programms sondern vermehrt auch in den Pausengesprächen.



Beste Verpflegung, ein Büchertisch, helle freundliche Räumlichkeiten sowie ein äußerst humorvolles Abendprogramm rundeten die Veranstaltung ab.

Das „Improvisationstheater N20 – Lachgas“ Kellerbühne Puchheim aus Österreich unter



der Leitung von Uwe Marschner sorgte für gute Stimmung und ermöglichte einen Ausgleich nach den emotional fordernden Vortragsthemen.

Das Programm hieß "N2O" (chem. Formel für Lachgas) und war 2013 Amateurtheater-Landesmeister.



Die SteirerInnen sind ein freundliches, gemütliches und lustiges Volk – dies sieht man auch bei unseren KIT-MitarbeiterInnen!



...und für den Abend stets fesch „herausgeputzt“... Begrüßt mit einem Gläschen Sekt fühlten sich alle TagungsteilnehmerInnen herzlich willkommen!



...die Abendstunden werden für die Kameradschaftspflege intensiv genutzt ☺...



Trotz einer kurzen Nacht trafen sich alle MitarbeiterInnen am Samstag pünktlich um 09.00 Uhr früh zum 2. Tagungstag, um weitere interessante Vorträge zu hören und zu erfahren wo und wann im nächsten Jahr die

13. Österreichische Plattformtagung stattfinden wird: 8. – 9. Mai 2014 in Salzburg!



Nach einer erfahrungsreichen Tagung fuhren wir auf den Pöstlingberg um von dort aus die Sicht über Linz zu genießen, die Kirche zu besichtigen und schließlich den Tag mit einem gemeinsamen Mittagessen, zu dem der KIT-Verein einlädt, ausklingen zu lassen...



Unsere herzliche Gratulation gilt dem Veranstaltungsteam von pro mente OÖ zur äußerst gelungenen Tagung! Die Vorträge sind unter www.pnd.oeo abrufbar.



KIT-MitarbeiterInnen üben gemeinsam
mit dem Arbeitersamariterbund am
10. Mai und...



...stellen Angehörige und KIT-Teams.



...und los geht's. Die Angehörigen stürmen die
Einsatzleitung und alle erkennbaren Einsatz-
kräfte um einerseits zu Informationen zu ge-
langen und andererseits ihre Not Angehörige
zu vermissen zu schildern.



...KIT-MitarbeiterInnen teilen sich auf - Roland

übernimmt die KIT-Einsatzkoordination, Ger-
trud und Gertraud begleiten die Angehörigen.



...auch wenn die KIT-Unterstützung von der
Einsatzleitung vor Ort sehr schnell angefor-
dert wurde, so zeigt sich schnell, dass der an-
gebotene Ort zur Betreuung äußerst ungüns-
tig gelegen ist - einerseits werden hier die
Einsatzkräfte versorgt, andererseits liegt die-
ser zu nahe an der Einsatzleitung und schützt
die Angehörigen nicht vor weiteren Eindrü-
cken des Geschehens bzw. vor unbedachten
Aussagen der Einsatzkräfte, die beim Essen in
ihrer Sprache über die Lage diskutieren, was
bei den Angehörigen Entsetzen auslöst.

Doch dazu sind Übungen da – um für den
Ernstfall zu lernen!! Herzlichen Dank an den
ASBÖ für die Gelegenheit des gegenseitigen
Kennenlernens, um für den Notfall bestens
gerüstet zu sein.

Blitzlichter:

KIT bei der Gesundheitsmesse in Zettling



KIT- MitarbeiterInnen haben vielfältige Talente ☺ - wie unser Bezirkskoordinator Gerhard Trummer beweist!



...zu hören beim Oldies-Abend beim Lipizzaner-Franzl in Heiligenkreuz am Waasen...



Geburtstage im Mai 2014

Liebe Gertrud! Herzlichen Glückwunsch zum 70igsten Geburtstag!



ANGERER
Ernst, ASBÄCK
Katharina,
BAIER Johannes,

RATH Carina,

FRÜHWIRTH Roland, GROLLEGG Michaela, KOCH
Raphaella, KRAUS Irene, KÜMMEL Ursula, KUPLEN
Peter, PICHLER Walter, SCHÄFFAUER Nina, SCHEER
Marie-Luise, SCHLEMMER Alois, STEINWIDDER
Walter, WEIRER Martin, UNGER Johann, WONISCH
Günter

Einen runden Geburtstag feiern auch:

STAMPFER-JUNGREITHMAIER Ute, FUIS Barbara
und SCHACHINGER Florian

HERZLICHE GRATULATION!

*„Achte auf das Kleine in der Welt, das macht
das Leben reicher und zufriedener.“ Carl Hilty*

... jeder Einsatz erinnert uns an dieses Zitat.
Sei es aufmerksam zu sein, die kleinen Zeichen der Dankbarkeit der Menschen in Not wahrnehmen und erkennen zu können oder nach plötzlichen Todesfällen wieder selbst darauf hingewiesen zu werden, sich an seinen eigenen lebenswerten Kleinigkeiten zu erfreuen!

Wir wünschen euch viele herzerwärmende, erfreuende, erholsame und wertvolle Frühsommertage und danken euch für eure beständige Motivation für Menschen in Not da zu sein!

Dr. Katharina Purtscher-Penz, Edwin Benko
Cornelia Forstner, MA